



LIEBHABERTHEATER SCHLOSS KOCHBERG
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

Pressemitteilung, 11. September 2024

20-jähriges Jubiläum des Theaterbetriebs – eine Erfolgsgeschichte mit unsicherer Zukunft

Das Liebhabertheater Schloss Kochberg geht mit dem Theatersommer 2025 noch einmal mit Goethe „Hinein ins volle Menschenleben!“. Wird es der letzte sein?

Vor 20 Jahren stand das Liebhabertheater Schloss Kochberg vor dem AUS. Damals übernahm ein Verein den Betrieb des um 1800 erbauten Theaters auf dem Landsitz von Goethes Liebe Charlotte von Stein und bewahrte es damit vor der Schließung. In den vergangenen zwei Jahrzehnten entwickelte die Theaterleitung das Theater zu einer Bühne mit europaweiter Beachtung und einem Programm mit Alleinstellungsmerkmal. Am vergangenen Wochenende feierte das Theater sein 20-jähriges Bestehen und seine Erfolgsgeschichte mit einer Aufführung des Melodrams „Ariadne auf Naxos“ im Theater und einem anschließenden Empfang im Saal von Schloss Kochberg. Dort würdigten die Europaabgeordnete Marion Walsmann, die Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar Dr. Ulrike Lorenz sowie der Dirigent und Ensembleleiter Gerd Amelung die Bedeutung des Liebhabertheaters Schloss Kochberg für die Klassik Stiftung und für die Theater- und Opernszene in Deutschland. „Es war eine sehr schöne Feier mit Freunden und Künstlern des Theaters aus dem In- und Ausland. Ein solche Würdigung und Verbundenheit mit unserem Theater tun sehr gut. Nun müssen wir aber die Zukunft des Theaters sichern“, resümiert die künstlerische Leiterin Silke Gablenz-Kolakovic.

2025 wird das Liebhabertheater Schloss Kochberg noch einmal aus dem Vollen schöpfen und stellt seinen Spielplan unter das Motto „Goethes Theaterwelt: Hinein ins volle Menschenleben!“ In bewährter Zusammenarbeit mit der renommierten lauten compagney BERLIN produziert das Theater für seinen Theatersommer 2025 die Oper „Scherz, List und Rache“ von Philipp Christoph Kayser mit einem Libretto von Goethe von 1787. Uraufgeführt wurde diese Oper 1993 an eben diesem Theater!

Weiterhin werden die beliebten Erfolgsprojekte der letzten Jahre noch einmal gezeigt. So steht die erfolgreiche Inszenierung von Goethes Lieblings-opera-buffa *Die Theatralischen Abentheuer oder Der Theaterdirektor in Nöthen* von Domenico Cimarosa mit der lauten compagney BERLIN unter der Leitung von Wolfgang Katschner wieder auf dem Programm.

Weitere Publikumsbeliebte lassen sich bei einem Ausflug in die besondere, intime Atmosphäre des mit nur 75 Plätzen bestückten Privattheaters erleben: Das Opern-Pasticcio *Auf der Suche nach der besten Welt* betrachtet die Aufbruchssituation um 1800 mit allen Höhen und Tiefen samt Krieg, Klimakatastrophe und Finanzkrisen. Goethes frühes Lustspiel *Die Mitschuldigen* führt augenzwinkernd menschliche Abgründe vor. Das Melodram (Musik mit gesprochenem Text) *Ariadne auf Naxos* erzählt die tragische Liebesgeschichte der minoischen Prinzessin Ariadne und des Athener Helden Theseus. Zwei Konzerte renommierter Ensembles wie der *lauten compagney Berlin* und des *Thüringer Bach Collegium* ergänzen das Bühnenprogramm. Alle Aufführungen im authentischen Theater der Goethezeit entsprechen der historischen Aufführungspraxis ihrer Entstehungszeit um 1800, sodass Ort, Werk und Aufführung ein

Gesamtkunstwerk bilden. Die Aufführungen zeigen, dass die großen Themen, die uns aktuell bewegen, bereits in den Werken der Zeit um 1800 anklingen. Das Theater pflegt dazu einen regen Dialog mit seinem Publikum, der mit Einführungen beginnt und im Gespräch nach den Aufführungen endet, und baut so eine Brücke vom 18. ins 21. Jahrhundert.

Das Liebhabertheater Schloss Kochberg ist international vernetzt und gehört zur *European Route of Historic Theatres*, die die 120 schönsten, interessantesten und am besten restaurierten historischen Theatern auf dem Kontinent vereint. Pro Jahr kommen tausende Besucher zu Oper, Schauspiel und Konzerten in das kleine Dorf Großkochberg mit seinem Schloss, Theater und Landschaftspark. Ein großer Teil der ca. 15 hinter der Bühne mithelfenden, ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber stammt aus Großkochberg und den umliegenden Dörfern.

Damit all dies aufrechterhalten und weitergeführt werden kann, braucht das Theater nun eine verlässliche finanzielle Basis. Erhält sie diese nicht, wird es der letzte so groß angelegte Theatersommer sein. Die über Jahrzehnte von der künstlerischen Leiterin Silke Gablenz-Kolakovic entwickelte einzigartige Konzeption um das von einem idyllischen Landschaftspark umgebene historische Privattheater wäre Vergangenheit. Das 20-jährige Jubiläum darf nicht das Ende einer Ära werden!

Ausgewählte Highlights des Theatersommers 2025:

Samstag, 10. Mai, 17 Uhr

Eröffnungskonzert

Faust und Mephisto

lautten compagney BERLIN

17. Mai (Premiere), 14. Juni / 2. August / 9. August, 17 Uhr

18. Mai / 3. August / 21. September, 16 Uhr

Scherz, List und Rache (1787)

Oper in vier Akten von Philipp Christoph Kayser

Libretto von Johann Wolfgang von Goethe

UA am 23. November 1993 im Liebhabertheater Schloss Kochberg

Scapine, N. N., Sopran

Scapin, Christoph Pfaller, Tenor

Doktor, Cornelius Uhle, Bariton

lautten compagney BERLIN

Musikalische Leitung Wolfgang Katschner

Regie Nils Niemann

Kostüme André Markov

Produktion Silke Gablenz-Kolakovic

31. Mai / 19. Juli / 30. August, 17 Uhr

1. Juni, 16 Uhr

Schauspiel

Die Mitschuldigen

Lustspiel in drei Aufzügen von Johann Wolfgang von Goethe (1769), Regie: Nils Niemann

Jeweils eine halbe Stunde vorher Einführung in Werk und Aufführung

7. Juni / 5. Juli / 26. Juli / 16. August, 17 Uhr

8. Juni, 16 Uhr

Oper

Auf der Suche nach der besten Welt – ein Opern-Pasticcio über Musen, Acker und Bankrott

Text und Regie: Nils Niemann, lauten compagney Berlin (Musikalische Leitung: Birgit Schnurpfeil).

Jeweils eine halbe Stunde vorher Einführung in Werk und Aufführung

28. Juni / 23. August, 17 Uhr

29. Juni/ 24. August/ 28. September, 16 Uhr

Oper

Die Theatralischen Abentheuer oder Der Theaterdirektor in Nöthen

(L'impresario in angustie) / Goethes Lieblings-opera-buffa – eine Opersatire

von Domenico Cimarosa

Regie: Nils Niemann, lauten compagney Berlin (Musikalische Leitung: Wolfgang Katschner)

Jeweils eine halbe Stunde vorher Einführung in Werk und Aufführung

21. Juni / 12. Juli / 6. September / 13. September, 17 Uhr

22. Juni, 16 Uhr

Melodram

Ariadne auf Naxos

Melodram von Georg Anton Benda (1775), Text von Johann Christian Brandes

Ensemble I Poporini

Musikalische Leitung Gerd Amelung, Regie Nils Niemann

Jeweils eine halbe Stunde vorher Einführung in Werk und Aufführung

Kartenreservierungen:

ganzjährig per E-mail: theaterkasse@liebhabertheater.com

21. März bis 1. November an der Museumskasse Schloss Kochberg tägl. außer Di. 10-18 Uhr,

Tel.: 036743 / 225 32

Nov. bis März Mo. – Sa. 10-18 Uhr über Gunter Müller, Tel.: 03647 / 41 45 81